



ASV-Report

Mitteilungsblatt des Fischschutz-, Naturschutz- und ANGEL-SPORT-VEREIN RHEIDT e.V. Niederkassel

Mitglied im:

Rheinischer Fischereiverband
von 1880 e.V.
Fischereiverband NW e.V.
Verband Deutscher
Sportfischer e.V.
Landessportbund NW e.V.
Stadtsportverband Niederkassel
Homepage: www.asv-rheidt.de
Auflage: 430 Stück

Herausgeber:

Fischschutz-, Naturschutz- und
ANGEL-SPORT-VEREIN
RHEIDT e.V. Niederkassel
V.i.S.d.P.
Peter Stommel
Geschwister-Scholl-Str. 11
53859 Niederkassel
Tel.: 02208 / 8858
Fax: 02208 / 910490



Viel Petri Heil für 2008

Die Mitglieder des Vereinsvorstandes**(Stand 01.01.2008)**

Erster Vorsitzender: Peter Stommel, Geschwister-Scholl-Straße 11,
53859 Niederkassel Tel.: 02208/8858, Fax: 02208-910490, mobil: 0178-8579181,
E-Mail: peter-stommel@asv-rheidt.de

Zweiter Vorsitzender: Peter Greitsch, Brückbergstraße 4, 53721 Siegburg,
Tel.: 02241/1469660, E-Mail: greitsch.peter@web.de

Erster Geschäftsführer: Arno Engels, Rathausstr. 60a, 53859 Niederkassel,
Tel.: 02208/914759, mobil 0178-608889, E-Mail: arno-engels@asv-rheidt.de

Zweiter Geschäftsführer: Dirk Bernau, Marktstraße 53, 53859 Niederkassel,
Tel.: 02208/9199330, E-Mail: dirkbernau@marktstrasse53.de

KassiererIn: Manuela Benkert, Pastor-Hochherz-Str. 146, 53859 Niederkassel,
Tel.: 02208/73173, mobil: 0177-2131209, E-Mail: manuela-benkert@asv-rheidt.de

Erster Gewässerwart: Horst Ceulaers, Arndtstr. 8, 53844 Troisdorf-Bergheim,
Tel. & Fax 0228/451891, mobil: 0178-5900446, E-Mail: horst-ceulaers@asv-rheidt.de

Zweiter Gewässerwart: Ralf Palmal, Eyselshovener Str. 28, 52134 Herzogenrath,
mobil: 0172-9305859, E-Mail RalfPalmal@aol.com

Arbeitseinsatzleiter: Stefan Mandt, Siegstraße 27, 53844 Troisdorf,
Tel.: 0228/94589462, mobil 0178-4777699, E-Mail: susmandt@t-online.de

Jugendleiter: Andreas Bollmann, Limassoler Str. 6, 53859 Niederkassel-Lülsdorf,
Tel.: 02208/912724, mobil: 0172-7401084, Fax: 02208/500406,
E-Mail: andreas-bollmann@asv-rheidt.de

Stellv. Sportwart: Dirk Bernau, Marktstraße 53, 53859 Niederkassel,
Tel.: 02208/9199330, E-Mail: dirkbernau@marktstrasse53.de

Beisitzer: Klaus Schelhase, Reichensteinstr. 24, 53844 Troisdorf-Kriegsdorf,
Tel. 02241/400112

Beisitzer: Dr. Peter Meisner, Schlegel-Str. 6, 53859 Niederkassel
Tel.: 02208/911516, E-Mail peter-meisner@asv-rheidt.de

Bitte wenden Sie sich mit Ihren Anliegen und/oder Fragen stets an das jeweils für die betreffende Angelegenheit direkt zuständige Vorstandsmitglied und nicht unmittelbar an den Ersten Vorsitzenden, der in diesem Falle nur unnötigerweise in Anspruch genommen würde und letztlich nichts anderes machen kann, als die Sache weiterzuleiten!

Vereinsveranstaltungen im Jahre 2008

Bitte merken Sie sich schon jetzt die Termine der Vereinsveranstaltungen im Jahre 2008 und notieren Sie vor allem **Seefest** und **Fischerball** in Ihrem Terminkalender:

01. Mai Anangeln am Stockemer See
 25. Mai Frühschoppen mit Angelbörse am Stockemer See
 14. Juni Nachtangeln am Stockemer See
 06. Juli Frühschoppen mit Angelbörse am Stockemer See
Mitgliederversammlung
 27. Juli **See- und Brunnenfest am Stockemer See**

16. Aug. Nachtangeln am Stockemer See
 14. Sept. Frühschoppen mit Angelbörse am Stockemer See
 Jubiläumsausstellung „30 Jahre Stockemer See“
 03. Okt. Abangeln am Stockemer See
 12. Okt. Laach-Angeln
 25. Okt. **Fischerball im Vereinslokal „Zum Lüches“ in Rheidt**

Abgabe der Fangliste 2007

Bitte geben Sie Ihre Fangliste 2007 - soweit noch nicht geschehen - unbedingt sofort beim Gewässerwart **Horst Ceulaers Arndtstr. 8, 53844 Troisdorf-Bergheim** (nicht bei anderen Vorstandsmitgliedern!) ab. Die Auswertung der Fangliste fällt in dessen alleinige Zuständigkeit. Vor der Abgabe rechnen Sie bitte die Stückzahlen und das jeweilige Gesamtfanggewicht der einzelnen Arten Ihres Fanges zusammen und tragen die entsprechenden Zahlen auf der Fangliste unten ein. **Ganz besonders wichtig ist die Angabe der Angelstunden, die Sie am Gewässer zugebracht**

haben! Die Fangliste versehen Sie oben rechts mit Ihrer **Mitgliedsnummer**. Diese finden Sie auf dem Adressaufkleber Ihrer Vereinspost.

Wer die Fangliste nicht bis zum 13.01.2008 abgegeben hat, muss ein Bußgeld in Höhe von 20,- € zahlen. Dieses Bußgeld wird unmittelbar von seinem Konto abgebucht.

Im Übrigen wird der Fischereierlaubnischein für 2008 erst nach Abgabe der Fangstatistik 2007 ausgegeben.

**Blumenfachgeschäft
 Friedhofsgärtnerei
 Pütz-Kurth
 Inh. Karl Pütz-Kurth**

Oberstraße 23 - 53859 Niederkassel-Rheidt
 Tel. 02208/2707 – Fax 02208/6845

Angelshop Rheidt

Öffnungszeiten Mo-Mi 9.00 - 18.30 Do-Fr 8.30 - 20.00 Sa 8.30 - 16.00



- Angelzubehör
- Angelkarten
- Angelzeitschriften
- Köder, Futter und Boilies
- faire Einsteigerberatung
- Reparaturservice

Ständig frische Lebendköder vorrätig !

Angelshop Rheidt - Oberstraße 59 - 53859 Niederkassel-Rheidt
 Fon 02208 768243 Fax 02208 909944

Arbeitseinsatz 2008

Der Arbeitseinsatzplan für 2008 ist beigelegt. Sie sollten ihn unbedingt bis zur Erledigung Ihres Arbeitseinsatzes aufbewahren. Bitte merken Sie sich den für Sie vorgesehenen Termin und nehmen Sie ihn zur Vermeidung eines Ersatzgeldes unbedingt wahr.

Der Arbeitsdienst findet grundsätzlich Samstags in der Zeit von 8.00 Uhr bis 13.00 Uhr statt, umfasst also 5 Arbeitsstunden. Die arbeitspflichtigen, weiblichen Vereinsmitglieder werden - wie bisher - bei den Vereinsveranstaltungen eingesetzt.

Am Ende des jeweiligen Arbeitstermins hat sich jeder, der seine Arbeit erledigt hat, mit seiner Unterschrift in eine vom Arbeitseinsatzleiter ausgelegte Liste einzutragen.

Jedes arbeitspflichtige Mitglied hat

grundsätzlich den Termin wahrzunehmen, zu dem es eingeteilt ist. Wer ohne vorherige Entschuldigung beim Arbeitseinsatzleiter Stefan Mandt den vorgesehenen Termin versäumt, ist verpflichtet sich beim Arbeitseinsatzleiter einen Ersatztermin zu erfragen und diesen wahrzunehmen. Die beiden letzten Arbeitstermine des Jahres scheiden als Ersatztermine aus. Wer an diesen Tagen erscheint, ohne dafür planmäßig eingeteilt worden zu sein, wird zurückgewiesen und muss das Ersatzgeld zahlen.

Für den Fall, dass der Arbeitseinsatz versäumt wird, ist ein Ersatzgeld von 25,- € pro Stunde fällig, d.h. bei gegenwärtig fünf jährlichen Pflichtarbeitsstunden 125,- €.

Fischereierlaubnis 2008 für die Vereinsgewässer

Dieser Ausgabe der Vereinszeitung liegen die roten **Verlängerungsmarken** des VDSF für 2008 bei. Die Marken sind **sofort in den Fischerpass** (notfalls auf der freien Seite

„Besondere Eintragungen“) einzukleben, anderenfalls besteht bei der Ausübung der Angelfischerei **kein Versicherungsschutz!**

Die ebenfalls beigelegten **weißen Verlängerungsmarken** des Vereins sind auf der Rückseite des gelben **Fischerei-Erlaubnisscheins für die Vereinsgewässer aufzukleben**. Dabei kann jede freie Stelle auf der Rückseite des Erlaubnisscheins benutzt werden. Nur damit ist der Erlaubnisschein für 2008 gültig! Falls auf dem Erlaubnisschein überhaupt kein freier Platz mehr vorhanden ist, erhalten Sie auf Antrag einen neuen Schein. Wenden Sie sich deshalb an den Ersten Geschäftsführer **Arno Engels, Rathausstraße 60a, 53859 Niederkassel, Tel. 02208/914759, mobil 0178-6080889, E-Mail: arno-engels@asv-rheidt.de**

Bitte prüfen Sie, ob Ihr (blauer) Jahresfischereischein für 2008 noch gültig ist. Gegebenenfalls beantragen Sie umgehend die entsprechende Verlängerung.



Architektur und Flair der Goldenen 20er

Repräsentativer Veranstaltungsraum
für Ihre
– Vereinsfeste, Betriebsfeste und
insbesondere Familienfeste –

Wir bieten Ihnen Gastronomie mit 150 jähriger
Familiendition, die Ihren Wünschen entspricht, zu
günstigen Preisen

Unterstrasse 3 53859 Niederkassel-Rheidt Tel: 02208/71524
E-mail: festsaal.frohn@gmx.de
Homepage: www.festsaal-frohn.de

„Runde“ Geburtstage im Jahre 2008

Zu einem „runden“ Geburtstag im Jahre 2008 gratulieren wir den nachbenannten Mitgliedern:

20 Jahre

Michael **Herzog** (28.03.), Jonathan **Boyer** (02.10.), Sillven **Kerschgens** (19.12.).

30 Jahre

Thomas **Wilhelm** (15.09.), Marco **Graf** (10.12.).

40 Jahre

Jörg **Oepen** (13.02.), Martin **Koenen** (14.03.), Jörg **Michael** (19.03.), Markus **Wolter** (12.08.), Claus **Majewski** (13.08.), Ralf Hubert **Palmai** (25.10.).

50 Jahre

Bernd **Müller** (10.05.), Martin **Steinstraß**

(29.05.), Dieter **Michalsky** (05.08.), Harald **Wieler** (20.09.), Bruno **Gosse** (22.10.), Wolfgang **Herzog** (26.12.),

60 Jahre

Reinard **Wolf** (01.06.), Werner **Grabasch** (05.06.), Peter **Schmittinger** (15.06.), Irmgard **Gieseke** (26.06.), Peter **Preussler** (26.10.).

70 Jahre

K.- Peter **Fuchs** (04.04.), Winfried **Venghaus** (27.06.), Klaus **Schelhase** (29.06.), Werner **Braschke** (02.07.), Karlo **Kosicki** (16.07.), Leo **Schorn** (25.08.), Hironymus **Grzesica** (07.09.), Bruno **Willmeroth** (10.10.).

Fischereierlaubnisscheine für den Rhein

Die Fischereierlaubnisscheine für den Rhein werden ausgegeben vom Angelshop Rheidt, Oberstraße 59, 53859 Niederkassel.

Westfalen gültige Generalschein 34,00 €, der ermäßigte Generalschein 17,00 € und der Drei-Tage-Schein 10,00 €.

Es kosten der jeweils in ganz Nordrhein-

Ermäßigte Fischereierlaubnisscheine für die Sieg

Auch im Jahre 2008 können die Mitglieder unseres Vereins den Jahresfischereierlaubnisschein für die Sieg von Meindorf bis zur Mündung in den Rhein (Strecke der Fischereibruderschaft zu Bergheim) zu einer ermäßigten Gebühr in Höhe von 35,-- € erhalten

(Normalpreis: 50,-- €).

Interessenten wenden sich an Gewässerwart Horst Ceulaers, Arndtstr. 8, 53844 Troisdorf-Bergheim, Tel. 0228/451891.

Besprechung des Vorstandes mit den Fischereiaufsehern

Unabhängig von Ihnen noch zugehenden gesonderten persönlichen Einladungen, wird schon an dieser Stelle auf die Besprechung des Vorstandes mit den Fischereiaufsehern

hingewiesen. Sie findet am Sonntag, dem 24. Februar 2008 um 10.30 Uhr im Vereinslokal, Gaststätte „Zum Lüches“ in Rheidt, statt.

Fischerprüfungen 2008

Die nächsten Fischerprüfungen bei der Unteren Fischereibehörde des Rhein-Sieg-Kreises finden ab dem 26.05.2008 und 24.11.2008 statt.

In Rheidt beginnt der nächste Lehrgang zur Vorbereitung auf die Fischerprüfung im März 2008. Der Informations- und Anmeldeabend findet im März 2008 im Vereinslokal „Zum Lüches“ Rheidt, Unterstraße 3 statt.

Ein weiterer Lehrgang wird ab Mitte September 2008 angeboten werden. Die genauen Termine können Sie zur gegebenen Zeit der Tagespresse entnehmen oder finden Sie auch auf der Infotafel am Stockemer See und auch auf der Homepage des Vereins im Internet.

„Jagd und Hund“ in Dortmund

Vom 5. Februar bis 10. Februar 2008 öffnet die JAGD & HUND erneut für sechs Messetage ihre Pforten.

Der führende Branchentreffpunkt in Europa für die Jagd und Angelfischerei hat auch nach seinem diesjährigen 25-jährigen Jubiläum nichts von seiner Anziehungskraft verloren. Rund 570 Aussteller aus 29 Ländern präsentieren einem fachkundigen Publikum ihr Angebot. Folgende Angebotsschwerpunkte werden bei der JAGD & HUND in der Messe Westfalenhallen Dortmund präsentiert:

Aktionsflächen Angelbereich

Dreh- und Angelpunkt in Halle 5

Treffpunkt für Angler und alle Interessierten ist der Informationsstand des Fischereiverbandes NRW. Fachleute beantworten Fragen rund ums Angelfischen, Biologie und Ökologie der Gewässer sowie zu einzelnen Fischarten. Eine Ausstellung mit Großaquarien informiert über verschiedene Themen und dient gleichzeitig als Forum für Angler und Interessierte.

Schwerpunktthemen 2008

- Edelkrebse – Schutz durch das Edelkrebprojekt NRW Die heimischen Edelkrebse sind durch die Krebspest, die vor allem von nordamerikanischen Krebsarten übertragen wird, gefährdet. Nachhaltige Aufklärung soll in Kombination mit Besatz- und Wiederansiedlungsmaßnahmen die Bestände schützen.
- Wobbler – der beliebte Kunstköder Peter Biedron, Experte auf dem Gebiet des Wobblerbaus und der Köderführung, gibt Besuchern Einblicke in die Technik.



Ferienwohnungen auf Fehmarn

- für 2 und 3 Personen
- überdachte Terrasse
- Gartenbenutzung
- ca. 2 km zum Naturstrand
- Für Angler:
- Einfriermöglichkeit für Fisch
- Tipps vom Angler für Angler

Gisela und Peter Peußler

Meisterstr. 55 23769 Bannesdorf auf Fehmarn

Tel.: 04371/879762 Fax: 04371/879863

Das Stillgewässerbiotop mit seinen verschiedenen Fischarten lädt zu Entspannung und Pause ein. Hier können Sie sich ein paar ruhige Minuten zum Durchatmen gönnen.

Die besten Rezepte aus „Fish ,n’ Fun – Die Angelshow“

Die durch das Free-TV DMAX bekannte Angelshow kommt zur JAGD & HUND: Experte Auwa Thiemann gibt Angel-Tipps und Profikoch Steffen Sonnenwald zeigt, was man aus Fisch alles zaubern kann. Freuen Sie sich auf eine unterhaltsame Show rund ums Angeln und Kochen!

Meister des Fliegenfischens

Am großen Schaubecken demonstrieren die Master Instrukoren der EFFA (European Fly Fishing Association) eindrucksvoll ihr Können. Sie zeigen verschiedene Wurf- und Fischereitechniken, informieren über die neuesten Geräte und geben Tipps.

Hechtangeln auf Großgewässern

Lassen Sie sich zeigen, wie man auf Großgewässern erfolgreich und sicher Hechte fischt. Der DHC bietet eine individuelle Beratung und hält eine umfangreiche Materialsammlung bereit. Ein speziell für die Fischerei auf Großgewässern perfekt ausgestattetes Boot veranschaulicht das Thema. Dazu gibt es sehenswerte Angelvideos und täglich Vorträge von Uwe Pinnau: „Auf Hecht im Fluss“.

Norwegen

Das Land der Trolle und Fjorde ist ein faszinierendes Reiseziel für Angler und Familien. Alles über Anreise, Unterkünfte und Angelmöglichkeiten erfahren Sie von speziellen Norwegenanbietern.

Flyfishing Gallery

Der Kunstmaler Thomas Kubitz ist international bekannt für seine Angel-, Fliegenfischen- und Norwegen-Kalender. Hier können Sie dem Künstler bei der Arbeit zusehen.

Die Kunst des Köderns

Die Kunstköderexperten Bertus Rozemeijer und Uli Beyer stellen die unterschiedlichen Familien vor und demonstrieren sie in ei-

nem großen Präsentationsbecken: vom Oberflächenköder über den Jerkbait bis zum Gummifisch.

Meeresangeln

Angelprofis berichten in Vorträgen und Gesprächen über das Fischen in den Weltmeeren. In Workshops vermitteln sie Knotentechniken, Kartenkunde und das gezielte Fischen auf die verschiedenen Fischarten. Außerdem wird über einen neuen Stern am Reisehimmel berichtet: „Island – einfach gigantisch“.

Rutenbau und Fliegenbinden

International bekannte Fliegenbinder und Experten im Rutenbau demonstrieren gespließte Fliegenruten, Kohlefaser-Fliegenruten, Trockenfliegen, Nymphen, klassische Nassfliegen, Zubehör aus Leder u.v.m.

Fischereiforum

Werfen Sie mal einen Blick ins Forum. Die täglichen Vorträge informieren über Zander, Karpfen, Fliegenfischen in Russland, Angeln in Norwegen, Extrem-Fliegenfischen, Forellenangeln, Meeresangeln in der Ostsee, Spinnfischen auf Waller und Angeln in Mecklenburg-Vorpommern.

Fliegenfischen in Perfektion

International erfahrene Wurflehrer zeigen an einer Teichanlage Ihr Können und demonstrieren das Fliegenfischen.

Rutenbau und Fliegenbinden

Demonstriert wird das Fliegenbinden in seiner klassischen und auch modernen Art. Eindrucksvoll ist auch die Vorstellung des Rutenbaus

Der Eintrittspreis beträgt 12,00 € für Erwachsene und 7,00 € für Jugendliche, Schüler, Studenten, Behinderte u.a.. Öffnungszeiten täglich von 10.00 bis 18.00 Uhr.

Fischerball 2007

Wie auch in den letzten 30 Jahren war der Fischerball des Fischschutz-, Naturschutz- und Angel-Sport-Verein Rheidt auch in diesem Jahr wieder ein herausragendes gesellschaftliches Ereignis in der Stadt

Niederkassel. Der Erste Vorsitzende Peter Stommel konnte rund 90 festlich gekleidete Damen und Herren beim Ball willkommen heißen.



Sie hatten sich im „Gürzenich von Rheidt“ dem geschmückten Festsaal „Zum Lüches“ eingefunden, um ein buntes Unterhaltungsprogramm mit Spitzenkräften des Humors zu erleben und zu der Musik der Hauskapelle „Beach Brothers“ (Wilbert Thiebes und Udo Recky) aus Troisdorf das Tanzbein zu schwingen.

Bereits am Eingang wurden die Damen mit einer langstieligen Rose willkommen geheißt.



Besonders begrüßt wurden der Erste Beigeordnete der Stadt Niederkassel Herr Esch und Frau Gemahlin.

Das Programm des Abends war attraktiv wie immer. Erster Höhepunkt des Abends war „Die Wolfgang-Petry-Double Show“.

Die silberne Ehrennadel für 20 Jahre Mitgliedschaft erhielt: Erich Gрызotz.



Nicht nur die Treue zum Verein sondern auch zum Verband wurde gewürdigt. Das silberne Verbands-Treueabzeichen für 25-jährige Mitgliedschaft im Rheinischen Fischereiverband von 1880 wurde verliehen an: Ernst Eimann und Frank Lehmann.

Zum Abschluss und Höhepunkt der Ehrungen erhielt Michael Krüll aus Neunkirchen unter großem Beifall des Publikums die höchst-



te Ehre die ein Vereinsangler erlangen kann: Er wurde zum Fischerkönig 2007 gekürt.

Für den größten, bei einer diesjährigen Vereinsveranstaltung gefangenen Fisch, einer Forelle von 680 Gramm, die ihm beim Abangeln an den Haken ging, erhielt er den Königspokal und die Königskette.

Den zweiten Höhepunkt des Abends bildete der Auftritt der Kribbelköpp. Erst nach den geforderten Zugaben konnten die Künstler die Bühne verlassen.

Zum Schluss gingen die 300 Preise der Tombola, die wie immer auf der Saalbühne dekorativ aufgebaut waren, an die glücklichen Gewinner.

Den Hauptpreis: 1 Woche Ferien auf Fehmarn (gestiftet von unseren Vereinsmitgliedern Gisela und Peter Preussler) gewann Winfried Venghaus.

Die wieder ausgezeichnete Musik unserer Hauskapelle ließ unser bekannt tanzfreudiges Publikum bis weit nach Mitternacht die Tanzfläche füllen. Die letzten Gäste verließen nach drei Uhr einen wieder großartigen Fischerball.



Bericht über die Mitgliederversammlung am 25.11.2007

Bei der Begrüßung freute sich der Erste Vorsitzende Peter Stommel über die zahlreich erschienen Mitglieder. Besonders begrüßte er die Ehrenmitglieder Günter Säuberlich und Manfred Moderegger sowie den amtierenden Fischerkönig Michael Krüll.

Die Versammlung gedachte der verstorbenen Vereinsmitglieder.

Anschließend wurde festgestellt, dass die Versammlung ordnungsgemäß und fristgerecht einberufen worden und beschlussfähig

war (§ 25 der Satzung).

Zur Ergänzung der Tagesordnung stellte das Mitglied Manfred Sauer 2 Anträge, die als Tagesordnungspunkte 14 und 15 in Tagesordnung aufgenommen wurden.

Aus dem wiederum sehr umfangreichen Geschäftsbericht des 1. Vorsitzenden wird mitgeteilt:

Liebe Mitglieder, das Jahr 2007 war wieder ein sehr arbeitsreiches Jahr – aber nicht nur

das – es war auch geprägt von einigen un- schönen Begleitumständen – und auch von mangelnder Bereitschaft sich an den geselligen und fischereilichen Veranstaltung zu Beteiligen. Wie der Name „Verein“ schon sagt, sollte es sich um etwas Gemeinsames, von allen „Mitgliedern“ als ein Teil des Ganzen handeln, die zusammen dem Vereinszweck entsprechend handeln.

Laut unserer Satzung ist dies neben der Ausübung der Angelfischerei und des Natur- und Fischschutzes auch die Förderung des regionalen Brauchtums und der sozialen Gemeinschaft. Dazu gehören auf jeden Fall die Beteiligung an fischereilichen Gemeinschaftsveranstaltungen wie Nachtangeln, An- und Abangeln sowie die Beteiligung an den gesellschaftlichen Veranstaltungen wie Brunnenfest und Fischerball. Wenn auch in der Gesellschaft ein „**wie kann ich am meisten für mich herausholen**“ immer mehr um sich greift, kann das in einem Verein aber nicht toleriert werden. Bei einem Verein - also einer Gemeinschaft - sollte die Fragestellung nicht sein „**Was tut der Verein für mich**“ oder „**wie hole ich am meisten für meinen Beitrag heraus**“ sondern „**Wie kann ich mich in den Verein einbringen**“ oder „**Was kann ich tun, um die Gemeinschaft und den Verein zu fördern**“. Liebe Mitglieder, ich bitte sie das als Anregung zu nehmen und einmal darüber nachzudenken, ob Sie sich nicht doch mehr am Gemeinwesen beteiligen möchten. Um einige Beispiele zu nennen: Es wäre doch schön, wenn beim An- und Abangeln alle Plätze von Fischereigrenze zu Fischereigrenze besetzt wären, oder beim Brunnenfest die vorhandenen Tische und Bänke mal nicht ausreichen würden oder als letztes, wenn ich 14 Tage vor dem Fischerball alle Plakate mit dem Vermerk „Ausverkauft“ überkleben müsste.

Die wirtschaftliche Lage des Vereins ist unverändert gut. Der Verein hatte also zu

jeder Zeit genügend flüssige Mittel, um die anstehenden Zahlungsverpflichtungen für Pachtzinsen, Verbandsbeiträge, Versicherungen usw. zu erfüllen.

Sehr arbeitsaufwändig waren die **Bemühungen im Mahnwesen**, um rückständige Beiträge, Arbeitersatz- und Bußgelder einzutreiben. Dass die betreffenden 5 Mitglieder aus dem Verein ausgeschlossen wurden versteht sich von selbst.

Die bedeutendsten Anschaffungen im Geschäftsjahr waren ein neues Vereinsverwaltungsprogramm, einheitliches Geschirr und Besteck für die Ausstattung des Vereinsheims, der Kauf von elektrischen Heckenscheren zur Eindämmung des Brombeerbewuchses sowie Material für den Toilettenneubau. Die **Inventarliste** wurde laufend fortgeschrieben.

Organisation und Verwaltung

Nachdem bei der Vorstandssitzung am 13. April 2007 die Anträge des Arbeitseinsatzleiters Kai Grabe bei der Abstimmung nicht die nötige Mehrheit erhielten und abgelehnt wurden, trat dieser von seinem Vorstandamt zurück. Auch in diesem Zusammenhang trat der 2. Gewässerwart Manfred Sauer aus persönlichen Gründen zurück.

Ebenfalls haben sich die zur Unterstützung des Arbeitseinsatzleiters eingesetzten Peter Hartmann und Karl-Heinz Limbach von ihrer Aufgabe zurückgezogen. Die dadurch anfallende Mehrarbeit konnte durch den Einsatz der verbliebenen Vorstandsmitglieder, insbesondere durch den 1. Vorsitzenden und das Ehrenmitglied Manfred Moderegger aufgefangen werden.

Im September erklärte der 2. Vorsitzende Leo Schorn seinen Rücktritt und Dieter Lüdemann teilte mit, dass er zur Mitgliederversammlung aus zeitlichen Gründen sein Amt als 2. Geschäftsführer zu Verfügung stellen muss. Der 1. Vorsitzende Peter Stommel dankte den ausgeschiedenen Vorstands-

mitgliedern für Ihre geleistete Arbeit.

Die Jahresbesprechung des Vorstandes mit den **Fischereiaufsehern des Vereins** hat am 04. März 2007 stattgefunden. Näheres darüber hören Sie im nachfolgenden Bericht des Gewässerwarts.

Die **Mitgliederliste** des Vereins vermittelt für 2007 folgendes Bild: Am 01.01.2007 hatte der Verein 336 Mitglieder. Im Jahresverlauf wurden erfreulicherweise 31 Mitglieder, davon 7 Jugendliche, neu in den Verein aufgenommen. Der Jahreshöchststand an Mitgliedern betrug 352. Zum Jahresende haben 52 Mitglieder gekündigt. 5 Mitglieder mussten aus dem Verein ausgeschlossen werden. Demnach werden wir das Jahr 2008 mit 300 Mitgliedern beginnen. Dies ist wieder eine Gelegenheit sich um neue Mitglieder zu bemühen, die sich an anglerischen und geselligen Veranstaltungen beteiligen wollen.

Der **Schriftverkehr** des Vereins war - wie immer - sehr umfangreich. Der Erste Vorsitzende hat im Geschäftsjahr ca. 200 Schreiben und Emails verfasst und der Geschäftsführer 125 Briefe versandt. Nimmt man die Schreiben der anderen Vorstandsmitglieder hinzu, dürften über 300 Schreiben verfasst worden sein. Bei dieser Gelegenheit möchte ich nochmals die dringende Bitte aussprechen, im Schriftverkehr mit dem Verein **keine Einschreibebriefe** zu senden. Sie verursachen nur unnötige Arbeit und Kosten. Der Verein akzeptiert jeden einfachen Brief. Dies gilt insbesondere auch für Kündigungen der Vereinsmitgliedschaft.

Im **Disziplinarbereich** hat es nur 1 gravierenden Vorfall gegeben, der mit einer mehrmonatigen Angelsperre belegt wurde. Weitere Vorfälle konnten mit einer Ermahnung der Betroffenen abgeschlossen werden.

Auch in diesem Jahr sind auf Anregung des Vereins **zwei Lehrgänge zur Vorbereitung auf die Fischerprüfung durch den RhFV von 1880 e.V.** in unserem Vereinslokal

durchgeführt worden.

Beide Lehrgänge waren gut besucht. Wiederum wurde mit dem Lehrgangsleiter, unserem Vereinsmitglied Leo Schorn vereinbart, einen Lehrgangstag der praktischen Übung bei uns am See abzuhalten. Damit sollte den Teilnehmern zum einen die Gelegenheit gegeben werden, sich vor Ort mit den verschiedenen Gewässertiefen, Uferpflanzen und Fischnährtieren zu beschäftigen und zum anderen, die nach Prüfungsanordnung zusammenzubauenden Ruten – in nicht fangfähiger Ausführung - auszuwerfen. Auch der Fischerlehrgang Bonn, unter der Leitung unseres Gewässerwarts Horst Ceulaers führte einen praktischen Tag am Stockemer See durch.

Der Verein sieht darin eine weitere Möglichkeit sich interessierten Neuanglern vorzustellen und für eine Mitgliedschaft im Verein zu werben. Diese Aktion ist somit fester Bestandteil der Mitgliederwerbung geworden.

Die **Archivarbeit** des Vereins wurde wie gewohnt weitergeführt. Von allen wichtigen Vereinsereignissen, insbesondere den Veranstaltungen, wurden Fotos gemacht, die in den Vereins-Fotoalben gesammelt werden. Die Anzahl der Alben umfasst inzwischen 77 Bände!

Die **Öffentlichkeitsarbeit** des Vereins hat in den beiden lokalen Werbezeitungen und in den drei Tageszeitungen unserer Region zu mehr als 30 Berichten über den Verein geführt.

Unsere Vereinszeitung **ASV-Report** ist 2007 wiederum insgesamt fünfmal, davon einmal mit 20 und viermal mit 12 Druckseiten erschienen.

Im Geschäftsjahr haben neun jeweils vielstündige **Sitzungen des Vorstandes** stattgefunden, in denen er seine gesamte, umfangreiche Tätigkeit vorbereitet hat. Wie viele Besuche, Kontakte, Telefonate usw.

unter den einzelnen Vorstandsmitgliedern stattgefunden haben, wird von keiner Statistik erfasst, aber es ist hier von einer beeindruckenden Zahl auszugehen.

Zum **Arbeitsdienst** hören Sie gleich noch den Bericht des Arbeitseinsatzleiters. Zusammenfassend ist dazu zu sagen, im Jahr 2007 ist der Arbeitsdienst in einem 4-Wochen-Rhythmus durchgeführt worden. Arbeitspflichtig waren 171 Mitglieder. Bis einschließlich 10.11.2007 haben 137 Mitglieder insgesamt 685 Arbeitsstunden geleistet. 10 Mitglieder sind noch für den letzten Arbeitsdienst am 08.12.07 eingeteilt. Unentschuldigt versäumt haben bisher 24 Mitglieder ihren Arbeitsdienst. Sie werden das Ersatzgeld von 125 Euro zahlen müssen.

Immer ist es noch nicht allen Mitgliedern klar, wie wichtig die Ableistung des Arbeitsdienstes für den Verein ist. Durch unentschuldigtes Fernbleiben kommt es immer wieder vor, dass wichtige Arbeiten nicht durchgeführt werden können. Das Mindeste, das man erwarten kann ist eine telefonische Mitteilung an den Arbeitseinsatzleiter.

Die Nutzung des Vereinshauses wurde in bewährte Weise durch Fröhschoppen, Nachtangeln, Skatturnier, Stammtisch und Brunnenfest fortgeführt bzw. erweitert. Aus der Rücklage für das Vereinshaus wurde eine gebrauchte Spülmaschine, einheitliches Geschirr und Besteck angeschafft. Die im Bau befindliche, von außen begehbbare Toilette, steht kurz vor ihrer Vollendung.

Die Kontakte des Vereins zu den Verbänden, denen er angehört, nämlich **VDSF, FVNRW, RhFV von 1880, LSB, KSB, SSVN sowie Ortsring Rheidt**, sind weiter gepflegt und die entsprechenden Veranstaltungen besucht worden. Darüber hinaus hat es neben dem erforderlichen Schriftwechsel auch vielerlei telefonische und persönliche Kontakte gegeben.

Zu erwähnen ist, dass unsere Vorstandsmitglieder nicht nur auf der Vereinsebene, sondern auch für die Fischereiverbände tätig sind. Horst Ceulaers ist 2. Vorsitzender des Bezirks Bonn im RhFV und auch Referent für die Gewässerverwaltung im Vorstand des RhFV von 1880 e. V.

Auf der Ebene des **Ortsrings Rheidt** ist unsere Beteiligung am **Rheidter Karneval** zu erwähnen. Unsere Karnevalsgruppe hat auch in diesem Jahr wieder einen überaus gelungenen Wagen gebaut, und damit erfolgreich am Rheidter Sonntagszug teilgenommen. Die „Jecken“ suchen aber noch immer personelle Verstärkung, damit auch für die Zukunft die Beteiligung am Rheidter Karnevalszug gesichert ist.

In der „**Rheinbacher Vereinbarung**“, in der sich bekanntlich Naturschützer, Jäger, Angler, Landwirte und Forstwirte zur Förderung von Natur und Umwelt im Rhein-Sieg-Kreis zusammengeschlossen haben, hat sich in diesem Jahre nichts getan.

Die Beziehungen des Vereins zu **Behörden und Verwaltungen** wie dem Ministerium für Umwelt, Naturschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz (MUNLV) in Düsseldorf, Bezirksregierung (BR) in Köln, Staatliches Forstamt in Eitorf, Landwirtschaftskammer Rheinland (LWK) in Bonn, Kreisverwaltung (Untere Fischereibehörde und Amt für Natur- und Landschaftsschutz) in Siegburg, Stadtverwaltung Niederkassel sind ebenfalls in persönlichen, schriftlichen und telefonischen Kontakten unterhalten und gepflegt worden. Sie können nur als gut bezeichnet werden.

Die Vereinsveranstaltungen - Was zu diesem Komplex allgemein zu sagen ist, nämlich zum **Thema Teilnahme am Vereinsleben**, ist bereits oftmals - auch im Geschäftsbericht - ausgeführt worden. Trotz unserer wiederholten Aufrufe, verstärkt an den Veranstaltungen des Vereins

teilzunehmen, hat sich im Kern kaum etwas geändert. In der Hauptsache sind es immer dieselben Personen, die dabei sind und sicher viel Freude an den Veranstaltungen haben. Es wäre sehr schön, wenn die Abseits stehenden endlich begreifen würden, dass der ASV Rheidt e.V. keine bloße Anglerinteressengemeinschaft ist, die allein darauf begründet ist, Fischereigewässer zur Verfügung zu stellen, sondern ein Verein, der auch auf ein geselliges Vereinsleben entscheidenden Wert legt. Ungeachtet dieser Klage möchte ich die Gelegenheit allerdings nicht versäumen, mich bei all denjenigen Vereinsmitgliedern herzlich zu bedanken, die an den Vereinsveranstaltungen rege teilnehmen.

Die Veranstaltungen waren ohne Ausnahme bestens organisiert und sind harmonisch verlaufen. Im Einzelnen sind sie ausführlich im ASV-Report beschrieben worden und zwar: das **Anangeln am 1. Mai** in Nr. 3/2007, das **Brunnenfest am 21. Juli** in Nr. 4/2007, das **Abangeln am 3. Oktober** in Nr. 5/2007,

Die folgenden Veranstaltungen zur besseren Nutzung des Vereinsheims verzeichneten recht unterschiedliche Beteiligungen.

Außer dem letzten **Frühschoppen** im September waren die beiden vorangegangenen nicht sonderlich gut besucht.

Das **Skatturnier am Karfreitag** hat uns gezeigt, dass unsere Angler – anders wie in anderen Vereinen – daran kein Interesse haben.

Der **Stammtisch** mit Reibekuchenessen am 1. Juni war gut besucht – aber im Verhältnis zu unseren Mitgliederzahlen bei weitem nicht so wie es zu erwarten gewesen wäre.

Das gleiche trifft auf die beiden **Nachtangelveranstaltungen** zu.

Den Bericht über den **Fischerball** finden Sie im vorliegenden Report. Hierzu einige Bemerkungen, die ich mir nicht ersparen kann. Ich halte es für beschämend wenn es einem

Verein mit über 300 Mitgliedern nicht gelingt einen 190 Personen fassenden Saal zu füllen. Wenn sie von den 90 Anwesenden die 30 zahlenden Gäste abziehen bleiben 60 übrig. Da die meisten in Begleitung kamen können Sie nun selber ausrechnen wie viel Vereinsmitglieder sich an dieser bedeutenden Veranstaltung beteiligt haben. Es ist und bleibt unverständlich welche Einstellung die Mehrzahl der Mitglieder zu dem Verein hat, ganz abgesehen davon wie viel Stunden Arbeit in die Vorbereitung und Organisation der Veranstaltung von den Vorstandsmitgliedern eingebracht wird.

Die **Fischerei in den Vereinsgewässern**: Dass der **Stockemer See** eines der schönsten und attraktivsten (Fischerei-) Gewässer im Rhein-Sieg-Kreis ist, bedarf keiner Frage. Das Verhältnis von Litoralzone zum Pelagialbereich ist stark zu Gunsten des Freiwasserbereichs verschoben und die Ufer sind steil abfallend. Dadurch und zusätzlich bedingt durch stark schwankende Wasserstände, die im Bereich des Rheins durch den Rheinpegel beeinflusst werden, kann in solchen Gewässern nur in sehr seltenen Fällen ein Röhrichtsaum entstehen. Da jedoch nahezu alle Stillwasserfischarten auf eine solche Vegetation als Laichsubstrat oder Einstellplatz für Jungfische angewiesen sind, hat diese Strukturarmut nachhaltig negative Auswirkungen auf den Fischbestand. Die gilt sowohl im Hinblick auf die Bestandsdichte, als auch auf die Arten- und Größenzusammensetzung der Fische. Oft sind die Artengemeinschaften in älteren Abgrabungen zu Gunsten von großen Flussbarschbeständen, die das Aufkommen von Cypriniden stark hemmen, verarmt. Dies bedeutet u.a. Mangel an Flachwasserzonen und Strukturarmut im Uferbereich. Abhilfe für dieses Problem stellten die im letzten Jahr eingebrachten Röhrichte dar, die auf einen schwimmenden Träger gepflanzt waren und mit einer

Gitterkonstruktion gegen Verbiss geschützt sind. Solche schwimmenden Röhrichtinseln sind bereits vielerorts mit Erfolg eingebracht worden. Ihre pflanzliche Biomasse trägt zur Verbesserung der Wasserqualität bei, ihr nach unten offenes Wurzelwerk dient Jungfischen als idealer Einstellplatz und Schutzstätte. Die Schwimmkonstruktion hat gegenüber der festen Anpflanzung den großen Vorteil, dass sie sich den schwankenden Wasserständen anpasst und es so weder zu einem Austrocknen, noch zu einer übermäßigen Überflutung der Röhrichtplanzen kommt.

Weiterhin haben wir das Vorhaben durch weitere Anpflanzungen von Röhricht am Ufer und Ausweitung der Seerosen unterstützt. Um dem sehr starken Verbissdruck durch Wasservögel zu entgegnen wurden die Neuanpflanzungen eingezäunt.

Die besagten, unter naturschützerischen

Gesichtspunkten dringend gebotenen Maßnahmen werden zwar nicht sofort, aber in absehbarer Zeit die Reproduktionsmöglichkeiten für die Fische verbessern und damit auch die Fangaussichten der Angler erhöhen.

Des Weiteren haben wir uns zum zweiten Mal an der vom RhFV organisierten Gewässeruntersuchung beteiligt. Über den Zeitraum von 2 Jahren werden sämtliche Parameter erhoben, die uns Aufschluss über den Zustand des Gewässers und den darin befindlichen Fischbestand in Menge und Konditionierung geben werden.

Unserem Angelfreund Capellmann, Landwirt in Stockem, haben wir dafür zu danken, dass er uns im vergangenen Jahr mit seinem Großhäcksler entscheidende Hilfe bei der **Bekämpfung der die Ufer und Uferwege überwuchernden Dornengestrüppe** geleistet hat.

Dem aufgrund der Mitgliederbefragung geäußerten Wunsch nach Tageskarten wurde entsprochen. Vereinsmitglieder haben nun weiterhin die Möglichkeit Freunde oder Bekannte, die evtl. Interesse haben dem Verein beizutreten, den See, die wunderschöne Landschaft und die Vereinseinrichtungen während eines Angeltages zu zeigen.

Um den Vereinsfreunden die Fischerei in der **Laach** wieder näher zu bringen, ist der Trampelpfad auf der Werthseite erneut vom Bewuchs befreit worden, so dass er wieder begehbar ist. Leider steht das Gewässer wie

WENN MÖBEL...

MöbelHAUSMANN

Das freundliche Möbelhaus

75 JAHRE

Danke für Ihr Vertrauen!

dann von

2 starke Adressen im Rheinland

50126 Bergheim-Zieverich Industriegebiet Telefon 02271/6077-0

53859 Niederkassel/Rheidt Oberstraße 121 Telefon 02208/9490-0

Harald Nonn
Angelfachgeschäft

Hauptstrasse 34
53859 Niederkassel

Telefon 02208 - 769 714
Fax 02208 - 769 158
Mobil 0173 251 7955

Mo-Fr 9.00-13.00 und 14.30-18.30
Sa 8.30-13.00

auch das Schonrevier aber immer noch zu stark im Schatten des Stockemer Sees und es bedarf weiterer Anstrengungen, es wieder in den Blickpunkt der Vereinsmitglieder zu rücken.

Das „**Küze Höttche**“ ist nach wie vor vom Frühjahr bis zum Herbst mit Wasserlinsen bedeckt, so dass die Fischerei dort nur wenig Spaß macht, soweit sie überhaupt stattfindet. Das Problem wird sich wohl erst dann lösen, wenn der bereits erörterte Gedanke, das Gewässer wieder an das Schonrevier anzubinden, verwirklicht wird.

Der **Fischbesatz im Stockemer See** hat sich erneut an den im Gutachten von Prof. Dr. Schreckenbach dargestellten, unter fischereibiologischen Gesichtspunkten fundierten Grundsätzen orientiert. Er wird nachfolgend auch vom Gewässerwart vorgebracht.

Mangelnde Beteiligung der Jugendlichen am **Castingsport** konnte von einem regulären Trainingsbetrieb nicht die Rede sein.

Liebe Angelfreunde Sie haben nun gelesen wie das Geschäftsjahr 2007 verlaufen ist. Die Mitglieder des Vorstandes und die Helfer in seinem Umfeld haben in ehrenamtlicher Tätigkeit ein besonders umfangreiches und erfolgreiches Stück Arbeit geleistet. Dafür möchte ich mich bei allen Beteiligten, herzlich bedanken. Als Helfer haben neben den bereits erwähnten **Peter Capellmann** und unserem Ehrenmitglied **Manfred Moderegger** in diesem Jahr **Harry Wendt**, **Andreas Kehl**, **Rainer Roth**, **Wolfgang Meidt**, **Joachim Neugebauer**, die Frauen der Vorstandsmitglieder, **Ferdi** und **Anita**

Gröll, sowie **Angelika Wolter** besonderen Dank verdient.

Anschließend trug der Gewässerwart Horst Ceulaers seinen Bericht über das Jahr 2007 vor. Für die Fischereiaufsicht an den Fischereigewässern des A.S.V.Rheidt waren 2007 6 Fischereiaufseher vorgesehen. Schorn, Kisselbach, Zielinsky, Bohlscheid, Rystok und Tissen. Ein Fischereiaufseher wurde von seinen Aufgaben entbunden.

Somit wurden folgende Kontrollgänge durchgeführt: Stockemer See 40. Dabei wurden 56 Angler überprüft. Laach, Schonrevier 11. Dabei wurden 4 Angler überprüft.

Ab 2008 werden Neugebauer, Steinstraß und Timpf als Fischerreiaufseher hinzukommen. Palmal ist bereits ab Herbst 2007 als Fischereiaufseher tätig, sodass insgesamt 9 Fischereiaufseher tätig sein werden.

Der **Fischbesatz** im Stockemer See wurde nach ökologischen und biologischen Vorgaben unter Einbeziehung der abgegebenen Fangstatistiken durchgeführt. Ebenso wurde das Landesfischereigesetz NRW berücksichtigt. Die Auswertung der Fangstatistik 2006 basierend auf den abgegebenen 316 Fanglisten wurde vorgebracht.

Aus dem Bericht des **Arbeitseinsatzleiters**: Im Februar und März wurden die Laichhilfen auf das Wasser gebracht und die Brombeersträucher entfernt. Außerdem wurden bei einem Sonderarbeitsdienst die Sturmschäden an unserem Seegelande beseitigt. Unter anderem wurde der auf einer Länge von 200 Metern niedergedrückte Zaun wieder aufgerichtet.



**VR-Bank
Rhein-Sieg eG**

Im April und Mai wurde das Zeltdach montiert, die Zufahrt zum Parkplatz 1 mit Split ausgebessert, die Boote zu Wasser gelassen, die Bojen neu ausgerichtet und verankert, diverse Mäh- und Schneearbeiten auf der Wiese an den Parkplätzen und um den See herum durchgeführt, mit dem Bau der Toilettenanlage wurde begonnen.

Im Juni wurden umfangreiche Pflanzaktionen mit Rohrkolben und Seerosen durchgeführt um die Wasserqualität nachhaltig zu verbessern und den Fischen zusätzliche Laichhilfen zu geben. Bänke am See repariert, den Fahrweg um den See herum gemäht und von überhängenden Ästen befreit.

Im Juli wurden diverse Löcher in den Zufahrtswegen zum Gelände aufgefüllt, die Parkplätze wurden großräumig freigeschnitten.

Im September und Oktober wurde wieder einmal sehr viel Müll und Unrat rund um den See eingesammelt, diverse Mäh- und Freischneidarbeiten durchgeführt.

Im November wurde die Möweninsel freigeschnitten, das Zeltdach abgebaut und die Kunststoffboote aus dem Wasser geholt.

Im Dezember werden noch einige freischneidarbeiten durchgeführt, das Vereinsheim gereinigt und Winterfest gemacht.

Über das ganze Jahr hinweg wurden bei jedem Arbeitsdienst die Brombeersträucher bekämpft und wenn möglich die Boote ausgepumpt und der Toilettenneubau weitergeführt.

Für den erkrankten **Jugendleiter** Andreas Bollmann trug der 1. Vorsitzende dessen Bericht vor:

Vorweg ein paar Daten zur Entwicklung der Mitgliederzahlen der Jugendgruppe:

Zu Jahresbeginn hatten wir 26 Mitglieder. Im Jahresverlauf stieg die Zahl auf bis zu 33 Mitglieder an. Nach Abzug von inzwischen

Volljährigen sowie unter Berücksichtigung von Kündigungen zählt die Jugendgruppe zum Beginn des Jahres 2008 29 Mitglieder, darunter 4 Mädchen!

Das Jahr begann mit dem Vereinsjugendtag recht verheißungsvoll. Erstmals seit Jahren ließen sich 3 Jugendliche als Jugendvertreter in den satzungsgemäßen Jugendausschuß wählen.

Leider war es für dieses Jahr das einzig Positive. Unser Castingtrainer ist im Frühjahr verschollen und während des ganzen Jahres nicht wieder aufgetaucht. Das Casting demzufolge das ganze Jahr komplett ausgefallen. Auch der Zuspruch zu den Veranstaltungen der Jugendgruppe war gering wie nie.

Diese stellten sich folgendermaßen dar:

- 01.05. Anangeln mit 7 Teilnehmern
- am anschließenden Vereinsjugendtag nahmen noch 6 Mitglieder teil
- 25.08. Nachtangeln. Hierfür konnten sich nur 4 Jugendliche erwärmen.
- zum Angebot mehrerer Jugendangeln fanden sich keine Teilnehmer
- 03.10. Abangeln. Hier nahmen 4 Jugendliche teil

Auf weitergehende Veranstaltungsangebote habe ich dieses Jahr verzichtet, da diese in den vergangenen Jahren schon nicht angenommen wurden. Eigentlich sollte man davon ausgehen, dass bei einer Reduzierung der Veranstaltungen die verbleibenden Angebote besser frequentiert würden. Diese Hoffnung hat sich nicht erfüllt, so dass ich aus Sicht des Jugendleiters dieses Jahr einigermaßen ratlos und mit einer Portion Frust beende.

Für Vorschläge, wie die Jugendarbeit so attraktiv gestaltet werden kann, dass diese auch den Zuspruch der Jugend findet, bin ich jederzeit dankbar.

Nachfolgend erstattete die Kassiererin Ma-

nuela Benkert den **Kassenbericht**. Das Finanzgebaren des Vereins hat sich im Rahmen des Haushaltsvoranschlags bewegt. Durch Anschaffungen für das Vereinshaus konnten die Überschüsse leicht abgebaut werden. Im Übrigen ergab die Kassenprüfung, wie Kassenprüfer Rainer Roth der Versammlung vortrug, keinen Anlass zur Beanstandung, so dass dem Kassierer und dem Vorstand Entlastung für das Geschäftsjahr 2007 erteilt wurde.

Die anstehenden **Ergänzungswahlen zum Vorstand** führten zu folgenden Ergebnissen:

Zweiter Vorsitzender **Peter Greitsch**, Zweiter Geschäftsführer **Dirk Bernau**, Zweiter Gewässerwart **Ralf Palmi**, Arbeitseinsatzleiter **Stefan Mandt**. Das Amt des Sportwarts wird kommissarisch von Dirk Bernau wahrgenommen für das Amt des stellvertretenden Jugendleiters konnte kein Kandidat gefunden werden.

Für den in den Vorstand gewechselten Kassenprüfer Peter Greitsch wurde **Gerhard Mander** zum **Kassenprüfer** gewählt.

Bei den nachfolgenden **Ehrungen** erhielten für 10jährige Vereinsmitgliedschaft die bronzene Ehrennadel **K.-Peter Fuchs** und

Manfred Sauer. Die silberne Ehrennadel für 20jährige Mitgliedschaft erhielten **Emil Ruefer** und **Wilfried Gaspers**. Für 30jährige Mitgliedschaft erhielten die goldene Ehrennadel **Reinhold Spänisch** und **Frank Wolter**.

Eine ganz besondere Ehrung konnte **Georg Dreck** und **Hermann Ludwig** überreicht werden. Sie erhielten für **50jährige Mitgliedschaft den Vereinswimpel**.

Das silberne Verbandstreueabzeichen des RhFV von 1880 e.V. für 25jährige Verbandszugehörigkeit erhielten **Peter Greitsch**, **Hans-Dieter Haak** und **Peter Woschczytski**.

Nachfolgend wurde der unter TOP 14 in die Tagesordnung aufgenommen Antrag des Mitglieds Manfred Sauer behandelt.

Der Antrag (Teil 1) lautete im Wortlaut:

„Offenlegung der Zuwendung an die Karnevalsgruppe des ASV RHEIDT e. v. und den Nutzen daraus für die Karnevalsfreunde der 1 RANZELER Lumpen CLUB.

Antwort des 1. Vorsitzenden: **Die Formulierung „Offenlegung“ enthält den Vorwurf, dass der Vorstand die Kosten für die Karnevalsabteilung nicht veröf-**



fentlichen würde. Diese Unterstellung weise ich im Namen des gesamten Vorstands zurück. In jedem Jahr, so auch wie in dem vorhin vorgetragenen Kassenbericht, werden die Zahlen im Kassenbericht zur Mitgliederversammlung vorgetragen. Jedem Mitglied steht es frei im Anschluss an den Kassenbericht dazu Fragen zu stellen. Auch in diesem Jahr gab es dazu die Gelegenheit. Dass davon kein Gebrauch gemacht wurde zeigt doch, dass die Mitgliedschaft mit den satzungsgemäßen Ausgaben für die Karnevalsabteilung keine Probleme hat. Die Frage nach dem Nutzen ist stellt sich anders. Wir der ASV-Rheidt haben den größeren Nutzen von der Zusammenarbeit. Ohne die zahlreiche personelle Unterstützung des Ranzeler Lumpen Clubs beim Aufbau des Karnevalswagens wäre es dem ASV Rheidt nicht möglich jedes Jahr am Rheidter Sonntagszug teilzunehmen und so den Bekanntheitsgrad des Vereins zu erhöhen. Auch das ist eine Möglichkeit der Öffentlichkeitsarbeit.

Bäckerei Marco's Backstübchen

Marco Engels

Marktplatz 5

53859 Niederkassel-Rheidt

Tel.: (02208) 45 64

Fax.: (02208) 76 85 75



Der Antrag (Teil 2) lautete im Wortlaut:

Es sollte auch geprüft werden ob die zur zeit Gezahlten zuwendungen an die Karnevalsgruppe nicht gegen die Finanzordnung des ASV RHEIDT e. v. Verstößt!

In dem es in § 2 des SPARSAMKEITSGRUNDSATZES lautet: ! Mit Ausgaben muß ein Maximaler nutzen für den Verein verbunden sein.

Antwort des 1. Vorsitzenden: **Herr Sauer zitiert hier nur einen Satz aus dem § 2 der Finanzordnung. Dafür gibt es nur zwei Gründe: Entweder wollte er bewusst Unfrieden stiften mit dem Vorwurf der Vorstand verstoße gegen die Finanzordnung, oder er ist nicht in der Lage Sinn und Inhalt des § 2 der Finanzordnung zu verstehen.**

Damit sie wissen welchem Zweck § 2 der Finanzordnung dient, hier der genaue Wortlaut:

§ 2 Der Sparsamkeitsgrundsatz ist ebenso zwingend zu beachten, d.h.: mit der Ausgabe muss ein maximaler Nutzen für den Verein verbunden sein. Liegen mehrere vergleichbare Angebote zur gleichen geplanten Ausgabe vor, so ist nach Kosten- Nutzen- Relation zu entscheiden. (Bei Ausgaben über € 100,00 muss ein Vorstandsbeschluss vorliegen. Bei Dringlichkeitsentscheidungen reicht die Zustimmung von 3 Vorstandsmitgliedern, unter denen der 1. oder 2. Vorsitzende sein muss. Die Ausgabe muss nachträglich vom Vorstand beschlossen werden.

Zum Beispiel:

Wir planen die Anschaffung eines Mähgerätes zur Bekämpfung des Brombeerbewuchses und holen verschiedene Angebote ein. Das billigste Angebot kommt von einem Händler aus Niedersachsen. Das zweitbeste Angebot kommt von einem regionalen Händler. Nach der Kosten-Nutzen-Relation hat der Verein den größten Nutzen in diesem Fall

wenn er nicht das billigste Angebot sondern das des regionalen Händler nimmt, da in diesem Fall bei Reparatur- und Wartungsarbeiten das Gerät nicht eingesandt werden muss sondern vor Ort repariert werden kann und die Ausfallzeit kürzer ist.

Wie Sie jetzt gehört haben, hat dieser § 2 nichts aber auch gar nichts mit dem erhobenen Vorwurf des Herrn Sauer zu tun. Der Vorwurf dient lediglich der Stimmungsmache im Verein und soll den Vorstand diffamieren. Diese Vorgehensweise grenzt schon an ein „Vereinschädigendes Verhalten“!

Unter TOP 15 wurde der zweite Antrag des Mitglieds Manfred Sauer behandelt: Er lautete im Wortlaut: Antrag einer Abstimmung auf einbindung und größeren Transparenz beim Fischbesatz von Vorstandsmitgliedern und vielleicht von Vereinsmitgliedern.

Es sollte nicht alles nur vom ersten Gewässerwart anhängig sein Qualität und Menge des Fischbesatzes zu Überwachen!

Antwort des 1. Vorsitzenden: **Die Transparenz bezüglich der Besatzarten, Mengen und Größen gegenüber dem Vorstand ist gegeben. Dies sollte Manfred Sauer aus seiner Tätigkeit als Vorstandsmitglied doch noch wissen, denn darüber wird bei den Vorstandssitzungen beraten. So wurde auch vereinbart, dass Vorstandsmitglieder bei Interesse sich den nächsten Besatztermin beim Gewässerwart erfragen, um sich dann am entsprechenden Tag beim Fischlieferanten die Wiege- und Verladetätigkeit anzusehen. Mit dem Nachteil, dann auch beim Einsetzen helfen zu müssen.**

So wie ich es diesen Sommer einmal gemacht habe – die Fotos davon sind im aktuellen Album. Am Vortag bin noch zum See gefahren und habe dort drei Mitglieder darauf angesprochen, ob sie Interesse daran hätten sich einmal das

Wiegen, Verladen und Einsetzen anzusehen. Aber alle drei hatten zu dem Termin leider keine Zeit.

Festzustellen bleibt, auch dieser Vorwurf auf mehr Einbindung der Vorstandsmitglieder beim Fischbesatz ist unbegründet. Jeder der will kann auch kontrollieren.

Gegen eine Einbindung der Mitglieder beim Fischbesatz nichts einzuwenden.

Es bietet sich an, dass die Mitgliedschaft aus ihren Reihen 3 bis fünf Personen benennt, die einen „Besatzplanausschuss“ bilden. Eine Abordnung dieser Gruppe trägt dann dem Vorstand bei der Beratung über den Fischbesatz des kommenden Jahres ihre Vorschläge vor.

Auch bei dem Besatz vor Ort sollte der Ausschuss anwesend sein, um erstens mitzuhelfen und zweitens Qualität und Menge festzustellen, um dies den Mitgliedern vermitteln zu können.

Wenn alle mit dieser Lösung einverstanden sind erwartet der Vorstand die Meldung der Ausschussmitglieder bis zum 1. März 2008.

Zum Tagesordnungspunkt **Anfragen und Mitteilungen** teilte der 1. Vorsitzende nochmals die Verlegung der Mitgliederversammlung mit. Sitzungsgemäß ist das Geschäftsjahr das Kalenderjahr. Die nächste Mitgliederversammlung wäre dann im Frühjahr 2009. Da die Satzung aber pro Jahr eine Mitgliederversammlung vorschreibt werden wir 2008 im Rahmen einer sonstigen Aktivität eine „Zwischen-„ Versammlung durchführen.

Aus gegebenem Anlass wurde auf die Beachtung der Gewässerordnung hingewiesen, insbesondere darauf, dass nur der normale Anglerschirm ohne jeden Zusatz (aufgrund behördlicher Anordnung) erlaubt ist.

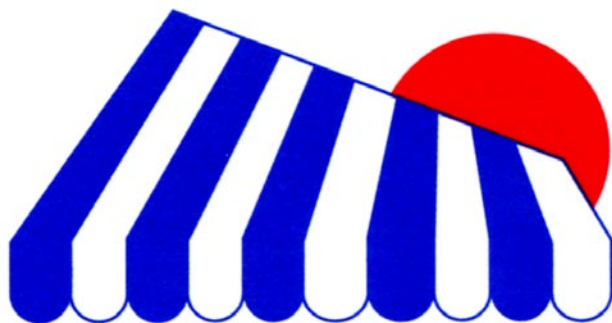
AUTOHAUS
KUDRASS

Mercedes Jahreswagen
www.autohaus-kudrass.de



AUTOHAUS
KUDRASS

53797 Lohmar ▼ Kreuznaaf 17
Tel:02246-911000 Fax:02246-18529



Rainer Ningelgen
Markisen

Oldenburgische Straße 7 • 53859 Niederkassel-Rheidt
Telefon: 0 22 08 - 90 10 87 • Telefax: 0 22 08 - 90 10 89